



Technische Anschlussbedingungen GAS – TAB GAS

der Maintal-Werke GmbH für die Erdgasversorgung



Gültig für das Erdgasversorgungsgebiete der

Maintal-Werke GmbH

in Maintal.

1. Geltungsbereich

Die Maintal-Werke GmbH (Netzbetreiber) hat mit dem Inkrafttreten der Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) weitere technische Anschlussbedingungen (TAB Gas) für die Errichtung der Gaskundenanlagen festgelegt.

Diese Anschlussbedingungen sind den örtlichen Gegebenheiten angepasst und für alle Gasnetzanschlüsse im Versorgungsgebiet verbindlich.

Die TAB-Gas bezieht sich auf die Gasversorgung und -installation bei Tarif- bzw. Haushaltskunden im Rahmen des DVGW-Regelwerkes G 600 (TRGI 2018).

Sie gilt einschließlich der dazugehörigen Regelwerke für Planung, Errichtung, Erweiterung oder Änderung und für den Betrieb aller bestehenden Gasanlagen, die an das Gasnetz der Maintal-Werke GmbH angeschlossen werden bzw. sind.

Sondervertragskunden müssen sich vor Baubeginn mit der Maintal-Werke GmbH abstimmen.

Sich in Betrieb befindliche Anlagen haben Bestandsschutz. Dieser Bestandsschutz erlischt bei wesentlichen Veränderungen an der Gasanlage.

Änderungen und Ergänzungen der TAB Gas werden rechtzeitig und in geeignetem Umfang bekanntgegeben.

Sollten bei der Planung oder Installation von Gasanlagen Unklarheiten auftreten, bitten wir Sie, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen (**Anlage 1**).

2. Gasbeschaffenheit und Netz-/Versorgungsdruck

Die Maintal-Werke GmbH verteilt zurzeit Erdgas der Gruppe H gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 260 mit einem Brennwert im Normzustand von ca. $H_5 = 11,1 \text{ kWh/m}^3$. Generell können im Versorgungsgebiet drei unterschiedliche Versorgungsdrücke anstehen. Bei der Niederdruckversorgung (ND) kann ein Netzdruck von bis zu 50 mbar anstehen. Bei der Mitteldruckversorgung (MD) beträgt der maximale Netzdruck 800 mbar. Bei der Hochdruckversorgung (HD) beträgt der maximale Netzdruck 2,5 bar.

Der Netzbetreiber ist berechtigt zur Sicherung der Gasversorgung, sowohl den Druck als auch den Brennwert anzupassen.

Die entsprechenden Druckstufen der Versorgungsgebiete sind zu erfragen (**Anlage 1**).

3. Anmeldeverfahren

Arbeiten an der Gasversorgung dürfen nur von Mitarbeitern des Versorgungsunternehmens, vom beauftragten Betriebsführer oder von konzessionierten Vertragsinstallationsunternehmen (VIU's) durchgeführt werden.

Nicht beim Netzbetreiber zugelassenen VIU's wird empfohlen, sich vor Errichtung einer Gas-Kundenanlage rechtzeitig im Internet <http://www.maintal-werke.de> oder unter der im **Anlage 1** genannte Rufnummer sachkundig zu machen und das entsprechende Anmeldeverfahren zu erfragen.

Alle technischen Auskünfte können Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7:00 bis 15.00 Uhr und am Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr unter der in **Anlage 1** stehenden Telefonnummer erteilt werden.

Anmelde- und Inbetriebnahmeformulare werden nur konzessionierten VIU's zur Verfügung gestellt. Zum Nachweis der Konzession übersenden Sie uns bitte eine Kopie Ihres gültigen Installateurausweises.

Grundsätzlich ist die Errichtung, Änderung und Erweiterung von Gasanlagen sowie jeder Austausch von Gasgeräten, unabhängig davon ob sich die Nennwärmeleistung ändert oder nicht, vor Arbeitsbeginn, mittels Anmelde- und Inbetriebnahmeformular mitzuteilen.

Die Vorgehensweise bezüglich der Anmeldung von Gasanlagen entnehmen Sie bitte der **Anlage 2**.

Die Gasanmeldeformulare sind allesamt an die folgende Adresse zu senden:

Maintal-Werke GmbH
Neckarstraße 7
63477 Maintal

4. Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Kundenanlage ist vom ausführenden Gasinstallationsunternehmen mittels Inbetriebnahmevordruck „Inbetriebsetzungsantrag Erdgas“ beim Netzbetreiber zu beantragen.

Nach Abschluss der Arbeiten durch das VIU und der erteilten Freigabe der Gasfeuerungsstätte durch den Bezirksschornsteinfegermeister (**Freigabe muss im Original vorliegen**) vereinbart das VIU einen Ortstermin zur Abnahme/Inbetriebnahme der Gaskundenanlage und Gaszählersetzung. Termine zur Gaszählersetzung können direkt mit der Maintal-Werke GmbH von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07:00 bis 15:00 Uhr und am Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr unter der in **Anlage 1** stehenden Telefonnummer vereinbart werden.

Das VIU weist im Beisein der Maintal-Werke GmbH, bzw. des beauftragten Betriebsführers, die Dichtheit der Leitungsanlage nach. Nach erfolgreicher Prüfung setzt das VIU/Betriebsführer den Gaszähler. Die Prüfung wird auf dem Formblatt " Inbetriebsetzungsantrag Erdgas " dokumentiert. Die Reglereingangs- und Reglerausgangsverschraubung werden abschließend mit gelben Verschraubungssicherungen oder mit Draht verplombt. Zählernummer, Zählerstand, Datum der Zählersetzung werden dokumentiert.

Die Maintal-Werke GmbH oder deren Beauftragte sind berechtigt, die Inbetriebnahme der Kundenanlage zu verweigern, wenn diese den einschlägigen Regeln der Technik nicht entspricht der Bezirksschornsteinfeger die Freigabe nicht erteilt hat oder wenn aus anderen Gründen die Vorschriften der NDAV oder TAB der Maintal-Werke GmbH nicht eingehalten wurden.

5. Verschraubungssicherung (Plombenverschlüsse)

Bei Arbeiten an der Gasanlage darf das VIU die gelben Verschraubungssicherungen oder den Plombendraht entfernen. Nach Beendigung der Arbeiten informiert das VIU die Maintal-Werke GmbH (siehe **Anlage 1**), damit die Verschraubungssicherungen oder der Plombendraht wieder angebracht werden können. Es dürfen keine Eingriffe am Hausdruckregler der Maintal-Werke GmbH vorgenommen werden.

6. Hausanschluss

Die Hausanschlussleitung bis zur Hauptabsperreinrichtung wird von der Maintal-Werke GmbH oder deren Beauftragten gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 459/1 festgelegt und von ihr oder seinen Beauftragten hergestellt. Die Hauseinführung der Erdgas-Netzanschlussleitung hat der Straße zugewandten Seite, geradlinig im rechten Winkel zur Versorgungsleitung, zu erfolgen.

Gemeinschaftsanschlüsse mit Nachbargrundstücken oder -gebäuden (Doppelhäuser, Reihenhäuser, Hinterhaus etc.) sind nicht als solches auszuführen. Jedes Flurstück und nur ein darauf befindliches Gebäude bekommt nur eine Netzanschlussleitung.

Innerhalb des Gebäudes ist die Netzanschlussleitung so kurz wie möglich auszuführen. Die Hauptabsperreinrichtung ist unmittelbar nach der Mauerdurchführung anzubringen. Die Hauptabsperreinrichtung ist die Eigentumsgrenze zwischen den Bauteilen des Versorgungsunternehmens und der Kundenanlage.

Der Netzanschluss mit seiner Hauptabsperreinrichtung endet am Hausdruckregler. Die Hauptabsperreinrichtung, das Druckregelgerät und die Messeinrichtung müssen für das Versorgungsunternehmen und die Feuerwehr jederzeit frei zugänglich sein (kein Zustellen/Verdecken mit Möbeln oder Sperrmüll, von Schächten). In Mehrfamilienhäusern ist die Verlegung der Netzanschlussleitung in allgemein zugänglichen Räumen zu vermeiden oder nur mit entsprechenden Schutzmaßnahmen durchzuführen.

Die Netzanschlussleitung ist grundsätzlich mit einem Strömungswächter im Erdreich ausgestattet.

7. Messeinrichtungen und Regelgeräte

Art, Umfang und Ort der Messeinrichtungen und des Druckregelgerätes werden von den Beauftragten der Maintal-Werke GmbH festgelegt. Die Messeinrichtungen und Druckregelgeräte sind so anzubringen, dass sie frei zugänglich sind und ohne besondere Hilfsmittel (Leiter, Schächte oder Arbeitsbühne) montiert, geprüft und abgelesen werden können. Die für die Anbringung der Messeinrichtungen und Regelgeräte vorgesehenen Räume müssen stets zugänglich sein. Messeinrichtungen und Regelgeräte dürfen nicht über Treppenaufgängen, in feuchten Räumen, in Lagerräumen für explosive oder leicht entzündliche Stoffe und dergleichen, angebracht werden.

Die Messeinrichtungen und Druckregelgeräte müssen gegen Feuchtigkeit, Verschmutzung, Erschütterung, übermäßige Erwärmung (> 25 °C) und mechanische Beschädigung geschützt sein. Schädliche Einflüsse auf die Funktion der Messeinrichtungen, besonders Überlastungen infolge von Anlagenänderungen, sind zu vermeiden.

Im Versorgungsgebiet der Maintal-Werke GmbH werden für Haushalts- und Tarifikunden Zwei-Stutzen-Erdgaszähler verwendet. Bei Großkunden ist eine separate Anfrage erforderlich. Die Maintal-Werke GmbH oder deren Beauftragte bestimmt, anhand der Anmeldung, die Art, die Anzahl und die Größe des Gaszählers/-reglers.

Bei Anschluss an das Niederdrucknetz findet die Gasdruckregelung über einen Hausdruckregler direkt an der Hauseinführungskombination statt.

Für Gasanlagen größer 100 kW ist eine Vorabsprache mit der Maintal-Werke GmbH oder deren Beauftragte erforderlich.

Beim Anschluss an das Mitteldrucknetz findet die Gasdruckregelung über einen Hausdruckregler direkt an der Hauseinführungskombination statt. Zusätzlich ist durch das VIU nach dem Regler ein Absperrorgan zu montieren.

Der Reglerausgangsdruck für die Kundenanlagen beträgt **25 mbar**.

8. Installation der Kundenanlage

Gasinstallation Niederdruck

Die Gasinneninstallation Niederdruck beginnt am Reglerausgang des Hausanschlusses. Unmittelbar nach dem Reglerausgang bei Anschlüssen \leq DN 50 ist durch das VIU ein Gasströmungswächter (GS) einzubauen. Der GS ist in der Druckstufenausführung 15 bis 100 mbar vorzusehen. Der Leitungsteil ausgehend vom Reglerausgang bis zur Gaszählerplatte und weiterführend bis zum Endgerät, liegt im Verantwortungsbereich des Eigentümers der Kundenanlage. Auf Prüföffnungen in der Inneninstallation ist gänzlich zu verzichten.

Bei der Montage der Gaszählerplatte ist unbedingt darauf zu achten, dass ein Gaszählereckhahn im Eingang montiert wird. Die Installation eines Gaszählers ist immer mit dem Eingang von links und dem Ausgang nach rechts, in Durchflussrichtung nach oben gesehen, spannungsfrei auszuführen.

Gasinstallation Mitteldruck

Die Gasinneninstallation für die Mitteldruckversorgung beginnt am Reglerausgang. In die Seite des Reglerausgangs (DN 25) ist direkt der Gasströmungswächter (GS) einzubauen. Der GS ist in der Druckstufenausführung 15 bis 100 mbar vorzusehen. Der Leitungsteil ausgehend vom Reglerausgang bis zur Gaszählerplatte und weiterführend bis zum Endgerät, liegt im Verantwortungsbereich des Eigentümers der Kundenanlage. Auf Prüföffnungen in der Inneninstallation ist gänzlich zu verzichten.

Bei der Montage der Gaszählerplatte ist unbedingt darauf zu achten, dass ein Gaszählereckhahn im Eingang montiert wird. Die Installation eines Gaszählers ist immer mit dem Eingang von links und dem Ausgang nach rechts, in der Durchflussrichtung nach oben gesehen, spannungsfrei auszuführen.

Arbeiten zur Errichtung, Erweiterung, Veränderung (z.B. Gerätewechsel) oder Instandhaltung einer Kundenanlage dürfen nur durch ein konzessioniertes Fachunternehmen (bei einem Versorger in das Installateurverzeichnis eingetragenes Unternehmen) durchgeführt werden.

Erweiterungen und Veränderungen sind dem Versorgungsunternehmen und ggf. dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger mittels Änderungsmeldung anzuzeigen (siehe **Anmeldeverfahren**).

Für die Planung und Auslegung der Gaskundenanlage ist das VIU verantwortlich. Die Anlage ist nach den einschlägigen Technischen Regeln auszulegen und zu errichten.

Anlage 1

Telefon

Notfall-Hotline Erdgas: 0800-94106-99

Technische Auskünfte Mess- und Installationstechnik: 06181-94106-15

Technische Auskünfte Gasnetz : 06181-94106-15

Internet

Internetseite: <https://www.maintal-werke.de/bauen-und-wohnen/>
dort finden Sie den Service für Installateure

Terminvereinbarung Inbetriebsetzung Gasanlagen:

Maintal-Werke GmbH 06181-94106-33

Anlage 2

Anleitung Anmeldeverfahren Gas

Grundsätzlich ist die Errichtung und Erweiterung von Gasanlagen sowie jeder Austausch von Gasgeräten, unabhängig ob sich die Nennwärmeleistung ändert oder nicht, vor Arbeitsbeginn wie nachfolgend beschrieben, anzumelden.

1. Der Formularsatz besteht aus 4 Ausfertigungen, die zur Durchschrift ohne Kohlepapier geeignet sind.
2. Das Vertragsinstallationsunternehmen, nachstehend VIU genannt, hat die gekennzeichneten Felder des Formulars „Inbetriebsetzungsantrag Erdgas“ vollständig und leserlich auszufüllen.
3. Der Antrag auf Inbetriebsetzung einer Gasanlage ist vom Kunden und vom verantwortlichen Fachmann zu unterschreiben.
4. Der Bezirksschornsteinfegermeister ist von der Errichtung der Anlage zu unterrichten.
5. Der Bezirksschornsteinfegermeister gibt der Maintal-Werke GmbH die Vorabstimmung zur Gasfreigabe bekannt, insofern die Erdgasanlage mit dem Abgasweg harmoniert. Das liegt im Verantwortungsbereich des BSFM.
6. Die Maintal-Werke GmbH prüft die Vollständigkeit der Angaben und vermerkt die entsprechende Entscheidung auf dem Formular. Durch das VIU ist ein Termin zur Erdgaszählersetzung mit dem zuständigen Mitarbeiter/in (Anlage 1) abzusprechen.
7. Das Versorgungsunternehmen übergibt bei der Inbetriebsetzung der Kundenanlage dem VIU das Blatt 3 und dem Kunden das Blatt 4 mit dem entsprechenden Genehmigungsvermerk.

Der Antrag auf Inbetriebsetzung einer Gas-Kundenanlage muss vollständig ausgefüllt und vom verantwortlichen Fachmann unterschrieben **vor** der Inbetriebnahme der Gasanlage der Maintal-Werke GmbH vorliegen.

Kundenanschrift, Standort, Zählernummer, Zählerstand, Datum der Zählersetzung werden dokumentiert.